

# Der Weg nach oben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472952>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Weg nach oben

Mit dem Mundwerk kann man viel erreichen,  
Ganz besonders, wenn kein Denkorgan  
Kontrolliert der Worte Sinn und Zeichen  
Auf der glitschigglatten Zungenbahn.

Manche, um heut' führend mitzuspielen,  
Schwingen sich empor mit Kraft und List,  
Ohne dass an guten Grundgefühlen  
Oder Geist etwas vorhanden ist.

Jeder macht die schärfste Propaganda  
Für sein eignes Ich, und plötzlich steht  
Irgend ein Ich-tiot als grosser Mann da,  
Laut umjubelt als Kulturathlet.

Gnu

## Deutschland kriegt Kolonien

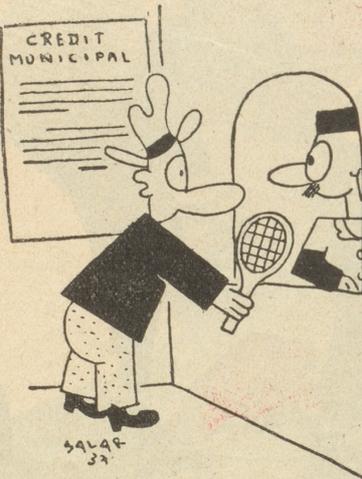
Auf diese erfreuliche Kunde hin sollen beim Kolonialamt in Berlin bereits 62 Millionen Auswanderungssuche eingegangen sein. Ein schöner Propagandaerfolg!

Nuggi

## En Halbfuule

Ein Appenzeller, der eine Reise nach Deutschland machte, sollte sich in seinem ersten Nachtquartier in die Fremdenliste eintragen. Da fand er in der Linie über dem Platze, wo er sich einschreiben sollte, folgende Buchstaben: H. B. S. K. K. M. v. H.

Der Appenzeller setzte die genau gleichen Buchstaben darunter, worauf der Portier sagte, was ihm einfallt, er müsse doch seinen Namen, Beruf und Wohnort eintragen. Ob er überhaupt wisse, was die Buchstaben zu bedeuten hätten? Es heisse: «Höherer Beamter Seiner Kaiserlich-Königlichen Majestät von Hohenzollern», was doch bei ihm unmöglich zutreffen könne, worauf der Appenzeller erwiderte, das nicht, aber die Buchstaben stimmten doch ... er heisse nämlich: «Heinrich Baumann, Schweiz. Kranken-Kasse-Mitglied von Herisau.»



Zum Wechsel der Jahreszeiten

«Ich möchte meine Skis gegen diesen Schläger auslösen!»

Le Rire, Paris

## War wohl ein Jurist

Trampe letzthin im Tram einem würdigen Herrn ein Hühnerauge ab. Da sagt der erbost: «Sie Fräulein, Sie sind dann dafür verantwortlich, dass mir das Hühnerauge wieder tadellos nachwächst — suscht chlag ich Sie y!»

War so sprachlos, dass ich erst jetzt dazu komme, um Entschuldigung zu bitten.

Schmu

## Splitterchen

Die Tugend der Frauen ist die schönste Erfindung der Männer.

Es ist leichter, die Menschen zu beherrschen durch das Böse, das man ihnen antun könnte, als durch das Gute, das man ihnen getan hat.

Raebj

## Internationale Jagdausstellung in Berlin

Besondere Sehenswürdigkeiten:

- Die reichhaltigste Sammlung geschossener Böcke.
- Zahlreiche riesige Exemplare von Bären (zum Aufbinden).
- Seltene Dollars- und Goldfüchse in eingefrorenem Zustande.
- «Murmel»-Tiere (fast ausgerottet).
- Ein fettes Hausschwein (sehr seltenes Exemplar).

Ausserdem zahlreiche Hasenfüsse, Strebhühner, Parteibüffel. Gratiskurse in Jägerlatein.

K. d. F.

## Warum man Holz beigt

Letzte Woche war der Luftschutz-Kontrollleur bei mir. Auf der Winde angelangt, räuspert er sich angesichts des Holzhaufens, der da liegt, und der Allgewaltige spricht: «Tüend Sie das Holz da ufbyge, es brennt dann weniger!»

(... am meiste Gfahre usgesetzt sind im Ernstfall scho dia Lüüt mit Holzköpf!

Der Setzer.)

## Trost-Spruch

Schmerzt dich ein Zahn recht fleissig,  
So achte nicht darauf:  
Freu' dich der einunddreissig,  
Die wiegen ihn ja auf!

brand



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold Dettling Brunnen.

# BOOTH'S DRY GIN



BERGER & Co., LANGNAU  
Generalvertr. für die Schweiz: